Sender:MLOA
22.01.11

Demo am 22. Januar 2011 in Essen – Deutschland

Seit mehr als 30 Jahren leidet Afghanistan unter den Gegensätzen und der Habgier des Weltimperialismus. Anfangs durch die Invasion des Sozialimperialismus, wurde das Land dem Erdboden gleichgemacht. Millionen von Menschen wurden getötet und ihre Äcker, Hof und Häuser ruiniert. Im Laufe dieses Blutbades und Verwüstung haben die USA und ihre Verbündeten, um ihre Rivalen zu erniedrigen, den Islam hochgelobt und die reaktionärsten Kräfte, wie die islamischen Fundamentalisten z.B. Hekmatjar, Rabani, Bin Laden, Al Zauaherie ... durch ihre Geheimdienste CIA und ISI organisiert, ausgebildet und bewaffnet in das Land geschickt, um dort zu morden und zu zerstören. Nach der Niederlage des Sozialimperialismus und die politische Machübernahme durch die islamischen Fundamentalisten, ereigneten sich interne Kämpfe um die Machverteilung. Infolge dessen tausende unschuldige Zivilisten des Landes(Afghanistan) ihr Leben ließen. Anschließend haben die USA und Großbritanien mit Unterstützung Pakistans und Saudi Arabiens die Talibanbewegung ins Leben gerufen,um ihre politisch, strategisch-militärisch und wirtschaftlichen Pläne in der Region durchzuführen. Unter anderem schnellstmöglich die Kontrolle über Gas-Öl-Transporte vom kaspischen Meer bis zum indischen Ozean für sich zu sichern. Außerdem die Märkte, die billigen Arbeitskräfte und die Bodenschätze Zentralasiens zu erobern. Dieser Plan, wie ihn sich die neoliberalen Politiker der USA vorgestellt haben, hat sich nicht wie erhofft realisieren lassen. Daher haben sie durch die Inszenierung des 11. September und Bin Laden als Vorwand Afghanistan überfallen. Das Land mit Bomben und Raketen befeuert und zahlreiche unschuldige Menschen liquidiert. Die USA und ihre Bündnispartner haben dieses Verbrechen unter dem Deckmantel Stabilisierung der Demokratie und der Wiederaufbau des Landes verrichtet. Aber das Resultat dieser zehnjärigen blutigen Invasion bezeugt, dass unter dieser demagogischen Maske sich die brutale Kriegsführung der Imperialisten zur Eroberung und Besatzung der anderen Länder durch USA und ihre alliierten Staaten versteckt haben.
Von Anfang des bestialischen Bombardements am 07. Oktober 2001 bis dato vergeht kein Tag, an dem die Aggressoren in Afghanistan nicht Blut vergießen und unschuldige Menschen, darunter Männer wie Frauen, Greise, Jugendliche und Kinder ermorden. Tagtäglich werden im durchschnitt zehn Zivilisten durch die militärische Allianz, woran auch deutshce Soldaten beteiligt sind, umgebracht und Wohngebiete bombardiert. Eine

Zeitlang war der Norden Afghanistans sicherer als der Süden. Die deutschen Einsatzkräfte ermordeten weniger als die Engländer und die Amerikaner.
An Hand der Beobachtungen durch Ortsbewohner, transportierten die amerikanischen und britischen Hubschrauber während der Dunkelheit der Nacht, Taliban vom Süden nach Norden des Landes, um die deutschen Soldaten mehr in den Krieg zu verwickeln. Diese Aktion hat einen massiven Protest hervorgerufen, wobei sogar Hamid Karsai, der afghanische Präsident und Handlanger der USA, dagegen protestierte. Im Moment ist der Norden Afghanistans zum Ort des Blutbads geworden. Seit 10 Jahren befinden sich mehr als 140 Tausend Soldaten und Offiziere der imperialistischen Länder (NATO) in Afghanistan. Sie verfügen über die modernsten Waffen und Kriegsmaschinerie, aber Afghanistan zählt trotzdem zu den unsichersten Ländern der Welt. Die NATO-Mächte haben keinen Frieden und Ruhe gebracht, sondern den relativen Frieden auch noch zerstört und das Blutvergießen verstärkt!!!
Nach den Berichten der UNO leiden im Moment mehr als 9 millionen Menschen unter Hungersnot, die innerhalb von 24 Stunden nicht einmal eine vernünftige Mahlzeit zu sich nehmen. Laut Warnung F.A.O., wenn diesen Menschen nicht umgehend geholfen wird, geschieht eine menschliche Tragödie. Die Organisation (Forschung und Bewertung Afghanistans) meint, mehr als 70% der Bevöllkerungleiden unter Hungersnot. 36% werden von Dürre bedroht. Die UNO hat zur Rettung dieser hungernden Menschen 650 millionen Dollar als Soforthilfe von der Weltgemeinschaft gefordert.
Afghanistan hat die höchste Selbsmordrate unter den Frauen. In Afghanistan reden die Amerikaner und ihre Verbündeten von Gleichberechtigung der Frauen, wobei täglich 5 Frauen und im Monat 150 Frauen sich das Leben nehmen. Das bezeugt, unter welcher Unterdrückung die Frauen in dem Land leben. Die afghanische Frau hat keine Rechte. Nur einige wenige die mit den Imperialisten zusammenarbeiten, werden hier und da in Szene gesetzt, mal bekommen sie eine Auszeichnung oder einen Preis, damit das amerikanische und europäische Volk denkt, die afghanischen Frauen leben in Freiheit. Tatsache ist, dass in jedem Dorf und in jeder Stadt die Frauen brutalst missachtet werden. Selbst der Staatspräsident, seine Vizen und Kabinettsmitglieder lassen nicht zu, dass ihre Ehefrauen sie zu Einladungen und Empfängen begleiten. Das zeigt, wie frauenfeindlich sie gestellt sind und man spürt in diesem Zusammenhang keinen Protest seitens der NATO-Staaten.
In Afghanistan sind zur zeit mehr als 2 millionen Kinder im Schulalter, werden jedoch nicht eingeschult. Dieses fundamentale Recht wird ihnen verweigert. Das bauen von Schulen in den Medien hat einen Showeffekt. Es fehlt an Lehrmaterial, Lehrern und genügend Platz für die Kinder. Die Einschulung der Kinder hat einen propagandistischen Effekt zur Täuschung des Bewusstseins der Bevöllkerung in Europa und USA. Die Amerika treuen Medien berichten von 2 millionen eingeschulten Mädchen und Jungen sowie von neu eingerichteten zahlreichen Schulen. In Wahrheit mangelt es jedoch an einem gesunden Schulsystem.
Die Zahl der Krankheiten in Afghanistan ist rapide gestiegen. Es fehlt an jeglicher medizinischen Versorgung. Viele die es sich leisten können reisen zur Behandlung einfachster Krankheiten in den Iran, nach Pakistan oder Indien. Millionen von Menschen verfügen nicht einmal über eine Aspirin Tablette.
Die Kindersterblichkeit ist enorm hoch. Von vier neugeborenen Kindern erreicht eines nicht das erste Lebensjahr mangels richtiger Ernährung und medizinischer Versorgung. Jede fünfte Frau stirbt bei der Geburt des Kindes. Dies zeigt das unterentwickelte Gesundheitssystem in Afghanistan, zu dessen Schutz 46 Besatzungsmächte einmaschiert sind. Unter den Ländern der Welt, in denen Korruption, politische Unordnung, Misswirtschaft und falsche Bürokratie herrschen, steht Afghanistan an zweiter Stelle. Seit zehn Jahren reden die USA und ihre Verbündeten vom Wiederaufbau des Landes.

Tatsache ist, dass sie die verdorbendsten und fundamentalistischsten Elemente (Taliban, Mudschahidin) und die Technokraten zur Bildung des Staates engagiert haben, diese jedoch milliarden von Dollar unterschlagen haben und in Saus und Braus leben. Zudem plündern sie auch noch die Bevöllkerung aus. Dieser Zustand hat sich dermaßen verschärft, dass die afghanischen Machthaber und ihre amerikanisch-europäischen Verbündeten sich gegenseitig vorgeworfen haben, sie seien alle an diesen Zustand beteiligt. Die USA und die Europäer sprechen von Demokratie in Afghanistan, wo die Präsidenten- und Parlamentswahlen massiv gefällscht werden, dies aber nie geklärt wird.
Afghanistan gehört zu den schlechtesten Ländern der Welt, was Demokratie und Freiheit angeht. Dort werden die international anerkannten Menschensrechte mit Füßen getreten. Journalisten und Intellektuelle werden verhaftet, wenn sie über einen kleinen Teil der Realitäten berichten. Zeitungen werden zensiert, die Internetseiten werden ausgefiltert oder gesperrt. Jugendliche werden inhaftiert, wenn sie die Artikel aus dem Internet veröffentlichen. Es gibt keine Gleichberechtigung zwischen Mann un Frau. Minderjährige Mädchen werden an wesentlich ältere Männer zwangsverheiratet. Es herrscht Religionszwang, Konvertierten droht die Todesstrafe.

Folgendes hat sich nach der Invasion 2001 vermehrt :

1. Opiumanbaugebiete zu Herstellung von Heroin. Die Geräte und anderen Materialien kommen aus den westlichen Ländern. Laut aussagen einiger Parlamentsmitglieder und örtlicher Medien, ist der Transport der Drogen nur durch Militärflugzeuge oder Diplomaten möglich, da diese nicht kontrolliert werden.

2. Die Zunahme des Terrorismus und der Selbstmordattentate. Die Opfer dieser Anschläge sind meistens Zivilisten.

3. Entführungen und Menschenhandel durch die Verbrecherbanden in Zusammenarbeit mit der Regierung.

Die Leidtragenden sind inzwischen millionen Einheimische, die dieses Elend mit Leib und Leben bezahlen. Und die millionen Steurzahler in den USA und Europa.
Wer profitiert von diesem Zustand?
Eine kleine Minderheit von Kriegsherren (War Lords), Technokraten die durch ihre Machenschaften millionen verdient haben. Sie leben in luxuriösen Villen, besitzen teure Immobilien und Land. Diese Minderheiten sitzen im Parlament, sind also Teil der Regierung, haben ihre eigenen Nichtregierungsorganisationen (N.G.O.), sind am Drogenhandel beteiligt und verfügen über ihre eigenen bewaffneten Truppen. Sie verbreiten Terror, Unruhe und Unsicherheit in der Bevöllkerung. Diese Elemente werden von NATO-Truppen einschließlich Deutschland unterstützt und zur Zusammenarbeit ausgewählt. Das afghanische Volk leidet seit zehn Jahren unter dieser Politik und das Elend geht weiter.
Einzig und allein der Abzug der ausländischen Kräfte und ihrer einheimischen bewaffneten und unbewaffneten Verbündeten kann zur Rettung Afghanistans beitragen. Nur wenn die Menschen in Afghanistan über ihr Schicksal selbst bestimmen, können sie Freiheit, Wiederaufbau und Wohlstand erreichen!

Eine Zahl der freiheitsliebenden Afghanen (Intellektuelle)